

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 3 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 26.

Samstag, den 6. März.

1875.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Brandschadens-Umlage- und Einzugsregister werden den Ortsvorstehern unter Anschluß der vorgelegten Schätzungsprotokolle in den nächsten Tagen zur Uebergabe an die Gemeindepfleger zugestellt werden. Unter Hinweisung auf die Ministerialverfügung vom 23. Nov. 1869 (Reg.-Blatt S. 396), werden nun dieselben angewiesen, dafür zu sorgen, daß die für das Jahr 1875 umgelegten Brandschadensgelder, soweit sie verfallen, ungehäumt eingezogen und an die Oberamtspflege abgeliefert werden.  
Den 3. März 1875.

R. Oberamt.  
D o l l.

Calw. An die Ortsvorsteher, betreffend die Vormerkung von Gebäuden zu erhöhter Schätzung für das Brandkataster.

Es kommt nicht selten vor, daß, wenn einmal für eine Gemeinde eine durchgreifende Revision der Brandversicherungsanschlüsse vom Verwaltungsrath angeordnet ist, die Ortsvorsteher solche Personen, welche ihre Gebäude zu höherer Einschätzung bei der nächsten ordentlichen Jahreshäufigung anmelden, oder welche für ihre während des Kalenderjahrs errichteten neuen Gebäude oder vorgenommenen Verbesserungen an solchen, gleichzeitige Einschätzung zur Brandversicherung nachsuchen, unter Hinweisung auf die bevorstehende Revision abweisen, oder wenigstens den Rath ertheilen, ihren Antrag beruhen zu lassen. Da nun aber, bei dem Mangel an Arbeitskräften, nicht selten geraume Zeit vergeht, bis eine vom Verwaltungsrath angeordnete durchgreifende Neuschätzung wirklich in Angriff genommen wird, so entsteht im Fall eines in der Zwischenzeit ausgebrochenen Brandes aus solchen Rathschlägen der Ortsvorsteher ein empfindlicher Schaden für die mit ihren Anträgen auf Neuschätzung zurückgewiesenen Gebäudeeigenthümer. Das Oberamt ist daher angewiesen worden, sämmtlichen Ortsvorstehern jenes Verfahren zu untersagen, und solche dahin zu instruiren, daß sie auf alle im Gesetz begründeten Anmeldungen zu neuer Schätzung auch dann, wenn eine durchgreifende Neuschätzung der Gebäude in der betreffenden Gemeinde bevorsteht, sofort die gesetzliche Verfügung treffen.  
Den 5. März 1875.

R. Oberamt.  
D o l l.

Altbulach, Gerichtsbezirks Calw.

## Gläubiger-Aufruf.

Auf Ableben des Johann Georg Wurster, Bäckers hier, ergeht an die Gläubiger die Aufforderung, ihre Forderungen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie es sich selbst zuschreiben hätten, wenn sie bei der demnächst vorzunehmenden Eventualtheilung unberücksichtigt bleiben würden.

Calw, den 3. März 1875.  
R. Amtsnotariat Teinach.  
Müller.

## Extra-Zug.

Am Dienstag, den 9. März d. J., wird aus Veranlassung des Pforzheimer Markts ein Extrazug von Calw nach Pforzheim ausgeführt mit folgenden Fahrzeiten:

Abgang in Calw	Morgens 4 Uhr 50 M.
" " Hirfau	" 4 " 55 "
" " Liebenzell	" 5 " 3 "
" " U. Reichenbach	" 5 " 13 "
" " Weißenstein	" 5 " 23 "
" " Brözingen	" 5 " 28 "
Ankunft " Pforzheim	" 5 " 32 "

Der Zug führt Wagen dritter Classe und dient zur Beförderung von Passagieren und Reisegepäck.  
Calw, den 4. März 1875.  
R. Bahnhofinspektion.  
Proß.

## Manufaktur-Verkauf.

Mittwoch, den 10. März, Vormittags 11 Uhr, werden auf der Kameralamts-Kanzlei ca. 124 Pf. Druckmanufaktur (Staatsanzeiger

früherer Jahrgänge) gegen baare Bezahlung verkauft.

Hirfau, den 4. März 1875.  
R. Kameralamt.

Altburg.

## Holz-Verkauf.



Am Mittwoch, den 10. März, Mittags 1 Uhr, verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus 200 Stück Langholz und

67 Nm. Scheiterholz. Bemerkte wird, daß 100 Stück Rothtannen auf dem Stock verkauft werden, und 52 Festmetern, den Käufern zur Einsicht in der Nähe von Oberreichenbach liegen. Käufer werden freundlich eingeladen mit dem Bemerkten, daß der Waldschutz bereit ist, fremden Käufern das Holz zu weisen.

J. B.:  
Schultheiß Koller.



**Gesunden** wurde in der Nacht vom 1. auf den 2. März d. J. auf der Straße von Calmbach nach Oberreichenbach ein Heberzieher. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühr binnen 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle abholen, widrigenfalls er dem Finder anheimfallen würde.  
Würzbach, den 4. März 1875.  
Schultheißnamt.  
P f r o m m e r.

Althengstett.

## Stangen-Verkauf.

8000 Jaunstücken und Floßwieden von 2 bis 5 Meter,  
4000 Hopfenstangen, von 6 bis 11 Met.,  
300 Gerüststangen, von 12 Met. und darüber, schönster Qualität, werden am Donnerstag, den 11. d. M., verkauft.

Zusammenkunft im Ort, Morgens 8 Uhr.  
Den 5. März 1875.  
Schultheißnamt.  
Weiß.

Dennjacht.

## Fahniß-Verkauf.

Aus dem Nachlaß der Wittwe Bröhm kommt am Montag, den 8. März, von Vormittags 9 Uhr an, in deren Behausung zum Ausbot: neben Frauenkleidern und allerlei geringfügigen Sachen und Vorräthen — ca. 40 Ellen gebleichtes Tuch, etwas Bettfedern, 70 bis 80 Str. Futter und Stroh.  
Den 4. März 1875.  
Schultheißnamt.

Althengstett.




**Gesunden** wurde hier am Montag, den 1. d. M., ein Frankens-Goldstück. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen Ersatz der Bekanntmachungs- und Einrückungskosten bei unterzeichneter Stelle abholen, widrigenfalls es nach Umfluß von 8

Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, dem Finder zuerkannt würde.  
Den 2. März 1875.  
Schultheißenamt.  
Weiß.

**Privat-Anzeigen.**

Liebenzell, den 4. März 1875.

**Todes-Anzeige.**

 Freunden und Bekannten ertheilen wir die tiefbetrübt Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, Johannes E m e n d ö r f e r, Metzger, nach kurzem Krankentage heute Nacht 2 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 6. März, Mittags 2 Uhr statt.  
Um stille Theilnahme bitten  
Die trauernden Hinterbliebenen.


Calw.

**Todes-Anzeige.**

 Tiefbetäubt geben wir die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefiel, unsern innigst geliebten Sohn **August** nach nur 2tägiger Krankheit am Scharlachfieber im Alter von beinahe 14 Jahren in ein besseres Jenseits zu sich zu nehmen.  
Um stille Theilnahme bitten  
Die trauernden Eltern  
Joh. Schuster, Schuhmacher,  
Wilhelmine, geb. Dierlamm.  
Beerdigung Sonntag Nachmittag 3 Uhr.

Calw.

**Todes-Anzeige.**

 Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Neffe und Onkel **Theodor Beckerle** im Alter von 22 Jahren am Donnerstag, den 4. März, Mittags 12 1/4 Uhr, nach einem kurzen Leiden von 11 Tagen, in dem Herrn entschlafen ist.  
Beerdigung heute, Samstag, Mittag halb 2 Uhr. Trauerhaus: Schuhmacher **Bastian**, Lebergasse.

**Dankfagung.**

 Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem so schweren Verluste unseres lieben **Friedrichs**, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhstätte und die Blumenpenden, sprechen ihren herzlichsten Dank aus  
Die trauernden Eltern:  
Fr. Bauer.  
M. Bauer.

**Mittwoch-Verein.**

Die Unterzeichneten erlauben sich um milde Gaben für die armen Confirmanden vom Lande zu bitten.  
Mathilde Schaubert.  
Friederike Seeger.

**Zu Confirmationsgeschenken** empfehle ich eine große Auswahl in seidnen Shawlchen, Cravättchen und Schlingtüchern, darunter die so beliebten **Ranghasaki** zu billigen Preisen.  
Carl Billing.

Mein Lager in

**Ellen-Waaren**

ist für's Frühjahr neu assortirt; insbesondere erlaube ich mir eine schöne Auswahl in: **Kleiderstoffen** in Alpacca, Mohairs (von 19 fr. die alte Ellen an), Rips, Orleans und Tibets, Grosgrains und Lustre, Cassinet und Drucktattun u. s. w.; ferner in schwarzem Taffet und Atlas, in seidnen Taschentüchern und Herrenhalstüchern, schwarzen 8-Ed-Shawls, Schlips, Kravatten, seidnen Shawlchen, Damen-Kravättchen und Schlingtüchern, sowie in Vorhangstoffen, Moll, Biz, Jacquonnets, Piqué und Pelz-Piqué, Stuhltuch, Shirting, Madapolam, Battist-Taschentüchern, leinenen und baumwollenen Taschentüchern, unter Zusicherung **billig** gestellter Preise zu empfehlen.

**Crust Schall** am Markt.

Sirsau.

**Wirthschafts-Eröffnung.**

Nachdem ich die Wirthschaft zur Schwäne dahier käuflich übernommen habe, werde ich dieselbe am **Sonntag**, den 7. März, mit einer

**Mehlsuppe**

eröffnen, und erlaube mir, meine werthen Gäste auf's Freundlichste hiezu einzuladen, mit dem Bemerkten, daß es mein Bestreben sein wird, sie mit guten Speisen und reinen Getränken auf das Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

**J. Stotz z. Schwane.**

**Einladung.**

Zu unserer

**Nachhochzeit und Eröffnung unserer Wirthschaft** erlauben wir uns, Freunde und Bekannte auf **Sonntag**, den 7. März, in unser Haus (früher Gutrus'sche Brauerei) ergebenst einzuladen.

**Gustav Rau.**

**Emilie Rau, geb. Staudenmeyer.**

**Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, errichtet im Jahre 1828.**

Am 31. Dezember 1873 waren versichert: 33,780 Personen mit **Mt. 86,653,084.**  
Im Jahre 1874 kamen hinzu: 3,778 Versicherungen mit **Mt. 15,490,674.**  
Das Gewährleistungskapital betrug ultimo 1873 **" 16,568,845.**

Seit Gründung der Gesellschaft wurden für 7236 Sterbefälle bis ultimo 1873 an die Erben der Verstorbenen ausbezahlt **" 22,172,472.**

Die Dividende der bis ultimo 1857 gezeichneten und ultimo 1873 noch bestandenen Versicherungen beträgt für die Jahre 1874-1877 im Durchschnitt jährlich **37 3/4** Prozent der Jahresprämie.

Die seit 1857 wiederholt ermäßigten Prämien sind fest und äußerst billig und überdies nehmen in Folge der im Jahre 1872 beschlossenen Wiedereinführung der Gewinnbetheiligung der Versicherten die seit jenen Jahren Beigetretenen mit

**75 Prozent am Gewinne der Gesellschaft Theil, ohne zur Leistung von Prämien-Nachschüssen verpflichtet zu sein.**

Jede gewünschte nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt

in Stuttgart von **Theodor Walter**, Olgastr. 35,  
General-Agent für Württemberg.

in Calw von Agent **C. W. Seiler.**

" Nagold " Hafnermeister **Fr. Weber.**

" Wildberg " Kaufmann **G. Fischer.**

Eine Parthie

**Doppel-Lustres,** verkaufe, um damit zu räumen, zu sehr **billigen** Preisen.

**H. Bauer, Vorstadt.**

Hof Dide.

**Saathaber-Verkauf.**

Früher Späthaber, prima Qualität, per Ctr. 5 fl. 30 fr.

**C. Fischer.**



# Kinderwagen

mit Eisen- und Holzgestellen zum Ziehen und Schieben in großer Auswahl empfehlen billig  
**Lotz & Bauer.**

## Bürger-Verein.

### General-Versammlung

Montag, den 8. März, Abends 7 1/2 Uhr,  
bei Jakob Ziegler zur alten Post.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

**Der Ausschuss.**

## Senden-Ginsäße

in neuer, hübscher Auswahl.

**Shirting, Madapolam, Doppeltuch u. s. W.**

in sehr schönen Qualitäten.

**Taschentücher,** leinen, in weiß und farbig,

**Herrn-Kragen und Manchetten**

empfehlen bestens

**Carl Ziegler, Bahnhofstrasse.**

## Musterkarte von F. C. Kapff in Stuttgart.

Das Neueste für Frühjahr und Sommer ist eingetroffen. Ich empfehle dieselbe bei billigen Preisen zu fleißiger Benützung.

**Carl Billing.**

**Shirting, Madapolam, Doppeltuch und Stuhltuch** in allen Breiten und Qualitäten, **Taschentücher** in leinen und baumwollen, weiß und farbig, empfehlen bei billigen gestellten Preisen

H. Bauer, Vorstadt.

Berneck,  
Oberamts Nagold.

## Brennholz-Verkauf.



Sonntag, den 13. März, Nachmittags 1 Uhr, werden aus den Freih. v. Gültlingen'schen Waldungen Regelshardt, Thann, Neubann und Lichtwald

180 Raummeter tannene Scheiter und Prügel öffentlich verkauft.

Zusammenkunft beim Löwen in Berneck.  
Den 5. März 1875.

Freih. Förster: Maier.

Hirsau.

Ungefähr 18-20 Str. gemischtes dreiblättriges

## Kleefutter

verkauft

Friedrich Koch.

## Ein Allmandstückle

beim Windhof hat zu verpacken

G. Binder, Schneider.

## Für Confirmanden

empfehle ich schwarzen Tibet, Rips, Alpaca und Orleans, sowie seidene Schawlchen, weißseidene Cravattchen in den neuesten chinesischen Dessins, weiße und farbige leinene und baumwollene Taschentücher billigt.

G. F. Ader.

## Meine reichlich ausgestatteten Tapetenkarten

sind wieder angekommen.

Emil Dreiß.

Weil die Stadt.

Der Unterzeichnete hat 2 sehr gute

## Nähmaschinen,

eine neue und eine schon ältere gebrauchte billig zu verkaufen.

Andr. Schö  
Schneider.

## M i i c h

ist zu haben bei

Bierbrauer Kopf.

## D u n g

hat zu verkaufen

E. Georgii.

Nächsten Montag, den 8. März,  
**Turnerversammlung**  
mit Einzug der Beiträge.

## Tanz-Unterricht.

Die geehrten Herren und Damen, welche an dem zweiten Cours (Françaiso), den ich heute, Samstag den 6. März, beginne, Theil nehmen wollen, lade ich hiezu freundlichst ein.

Achtungsvollst

Tanzlehrer Haffler.

## Strumpflängen,

sowie alle Sorten

**baumwollenes Strickgarn, Reifelgarn, englisches Stridgarn** (von Stratt) sächsisches (von Max Hauschild) empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
G. F. Ader.

## Ausverkauf

### von Sonnenschirmen.

Um mit einer Parthie Sonnenschirme, die sich auch zu Confirmations-Geschenken eignen, zu räumen, setze ich solche zu ganz herabgesetzten Preisen dem Verkauf aus.  
F. Raschold der Ältere.

Calw.

## Mädchen & Frauen

finden sofort dauernde Arbeit in den Spinnereien **Tanneneck** (Sägmühle) und **Kennheim**.

J. F. Stälin & Söhne.

## Tuchscherer

gesucht. Offerten sub C. H. 8140 befördert die Annoncen-Exp. von Haasenstein & Vogler in München.

Dennjacht.

## Fahrniß- und Wagenverkauf.

Nächsten

Montag, den 8. März,  
Nachmittags 1 Uhr,

wird bei Adlerwirth Dehlschlager gegen Baarzahlung eine Versteigerung abgehalten und lautet vor:

40 50 Str. Heu,

1 zwaispänniger Leiterwagen,

1 noch ganz neuer vierer einspänniger Leiterwagen, ein Bernerwägele, verschiedene Ketten und 1 gute Binde, eine ganze Einrichtung zum Lang- und Klotzholzführen, verschiedenes Pferdegeschirr. Liebhaber werden eingeladen.



## Ein Allmandstückle

hat zu verpacken

Sattler Bauer.

Nächste Woche baßt

### Augenbrezelu

Bäcker Luz.

### Mädchen-Gesuch.

Ein in Haushaltsgeschäften erfahrenes Mädchen wird bis Georgii gesucht. Auskunft ertheilt

Pauline Engelsfried.

### Knecht-Gesuch.

Einen zuverlässigen, mit guten Zeugnissen versehenen Knecht sucht zu baldigem Eintritt

Güterbeförderer Bauer.

### Lehrlingsgesuch.

Mehrere junge Leute braver Eltern, welche Lust haben, Goldarbeiter zu werden, nehmen in die Lehre

Kausche und Schnürle,

Untere Au No. 295,

Pforzheim.

Einige gut erhaltene

### Jaquets

hat im Auftrag billig zu verkaufen

G. Binder, Schneider.

Probates Haus- und Genußmittel bei veraltetem Husten, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verkehlung, Blutspeien, Asthma und Keuchhusten ist der **Mayer'sche weiße Brust-Syrup.**

Lager bei S. Leukhardt, vormals W. Enslin.

### Empfehlung.

Meine jetzt schon neu angekommene

### Tapetenmusterkarte,

mit den schönsten Dessins versehen, und mit billigt gestellten Preisen, erlaube ich mir zur gefälligen Benützung in Erinnerung zu bringen.

Achtungsvollst

Carl Riepp, Tapezier.

### Kinderwagen

in schöner Auswahl sind angekommen und empfehle solche bestens.

Walker, Korbmacher.

Eine noch wenig gebrauchte

### Waschmange

ist zu verkaufen; Näheres bei

Schreiner Bock.

Heilbronn.

### Nadelholzscheiter

zu kaufen und sehe Offerten, im Monat Mai lieferbar Bahnhof Stuttgart, entgegen.

Gustav Bauer.

Gottesdienste.

Am Sonntag, den 7. März: Vorm. (Pred.): Hr. Helfer Grill. Kinderlehre mit den Töchtern.

Die evangelische Pfarrei Breitenberg wurde dem Pfarrverweser Ernst Föhr in Fgingen, Deilanats Sulz, übertragen.

Calw, 5. März. Die hier epidemisch auftretenden Krankheiten des Scharlachfiebers und der Halsbräune haben schon manches schmerzliche Opfer in unserer Stadt gefordert; aber über alle Maßen hart wurde die Familie des Schreinermeisters Schwenk betroffen, deren ältestes 7jähriges Söhnchen am 9. Februar der Halsbräune erlag, welchem am 19. die älteste 17jährige Tochter, am 26. der Großvater, gestern das zweite 4jährige Söhnchen und heute das letzte Kind, ein 12jähriges Töchterchen, folgten, so daß nun die so beklagenswerthen Eltern mit der Großmutter allein stehen, nachdem sie noch kurz vor von hoffnungsvollen Kindern umgeben waren. Der erschütternde Fall findet natürlich die allgemeinste Theilnahme, wie auch die andern Familien, welche stets überraschend schnell in Trauer versetzt wurden, sehr bedauert werden.

Der „Staatsanz.“ enthält eine königliche Verordnung vom 4. März, wodurch die Ständeversammlung auf Montag den 15. März einberufen wird.

Dem Vernehmen nach sollen die Stuttgarter Pferdemarktsloose bei der Generalagentur bereits alle vergriffen sein.

Stuttgart, 4. März. Heute Morgen trank ein Knecht des Kunsthändlers Maier in einer Wirthschaft einen ganzen Schoppen Schnaps. Unmittelbar darauf wurde er vom Schläge gerührt und fiel todt zu Boden. Die Leiche wurde in das Katharinenhospital verbracht.

Caupheim, 3. März. Heute war der Staatsanwalt von Ulm in der bekannten Mordgeschichte hier. Schon in Basel hat der 19jährige Max Sängler umfassende Verhältnisse gemacht, die ihn als Haupturheber und Thäter darstellen. Dagegen soll der mitverhaftete Tobias Schneider die Mithäterschaft in Abrede ziehen, und es wird ein Schmiedegeselle Albert Luz von Teinach, D.A. Calw, 30 Jahre alt, wegen des Verdachts der Beihilfe zum verübten Raubmord stechbrieflich verfolgt. Sängler soll wenig Reumüthigkeit beweisen und trotz seiner Jugend auf dem abschüssigen Wege des Lasters rasch vorgeschritten sein.

In Hall wurde am 26. Februar der Bierbrauer und Dreierkönigwirth Ost von dort wegen durch Fahrlässigkeit verschuldeten Todes der Gattin des Prälaten v. Mehring zu zweimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt. Wie bekannt hatten die an einem Bierwagen, auf welchem sich ein leeres leeres Faß befand, angespannten Pferde Reiskaus genommen und wurde die Unglückliche von dem mitgeschleiften zertrümmerten Wagen erfaßt und zu Boden gerissen, wodurch sie Verletzungen erlitt, die ihren Tod herbeiführten. Die Hauptschuld des Verurtheilten wird darin gefunden, daß er seine Pferde auf sehr abschüssiger Straße nicht am Leitsattel führte, wodurch es ihm unmöglich war, das Ausweichen derselben zu verhindern.

Karlsruhe, 27. Februar. Bei der heute stattgehabten Exerienzziehung der badischen 35-st. Loose wurden folgende 80 Nummern gezogen: Serie-Nr. 6041, 2297, 3084, 5648, 6220, 755, 5551, 7326, 2788, 4870, 1466, 3564, 2698, 345, 766, 6007, 2168, 5753, 6278, 4210, 7034, 5223, 223, 144, 5634, 5925, 2416, 4147, 241, 7650, 5017, 6264, 5953, 5520, 2622, 1999, 656, 5175, 581, 6220, 1477, 7852, 6054, 2919, 4539, 6475, 930.

2022, 7978, 7003, 274, 263, 6389, 4485, 958, 6890, 5430, 627, 7996, 5549, 2023, 5115, 4906, 6375, 2235, 3742, 3194, 4270, 2001, 3364, 6984, 3606, 180, 3615, 4931, 6963, 4357, 647, 2376, 3637.

München, 27. Febr. Der Redakteur des „Vaterland“, Dr. Sigl, hat gegen das Urtheil des Schwurgerichts vom 25. d. heute die Nichtigkeitsbeschwerde angemeldet, die sonach demnächst am obersten Gerichtshof zur Verhandlung zu gelangen hat. Inzwischen hat der Reichsanwalt heut einen neuen Strafantrag gegen Dr. Sigl dem Gericht einreichen lassen.

Mainz, 25. Febr. In dem eben stark mit Eis gehenden Main wurde gestern ein Seehund geschossen. Das ziemlich große Thier wurde an die Pelzhandlung des Hrn. Dümlich in der Schusterstraße verkauft, dort abgezogen und das Fell im Hofe des betreffenden Geschäftes aufgehängt. Der Seehund scheint dem Frankfurter zoologischen Garten, oder, wie seiner Zeit der Eisbär im Rhein, einer wandernden Menagerie entflohen zu sein.

In Quebeck ist das Irrenhaus abgebrannt und es sind mehrere irrsinnige Frauen in den Flammen umgekommen.

Berlin, 3. März. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ knüpft an die Mittheilung, daß die französische Regierung zur Beschaffung guten Materials für ihre Kavallerie bei Gelegenheit der Armeereorganisation den Auftrag zum Ankauf von 10,000 Pferden in Deutschland gegeben habe, die Hoffnung, daß bei dem volkwirtschaftlichen Bedenken, die eine solche Massenausfuhr inländischer Pferde erregen müsse, durch geeignete Maßregeln seitens der Regierung vorgebeugt werde.

Es wird gemeldet, daß die preussische Regierung als Antwort auf die päpstliche Bulle beabsichtigt, in ähnlicher Weise wie durch die Gesetzgebung einiger süddeutschen Staaten geschehen, das landesherrliche Piacet für alle bischöflichen Verordnungen wiederherzustellen, welche staatsbürgerliche Angelegenheiten berühren. Für alle rein kirchlichen Anordnungen würde nur die vorherige Mittheilung derselben an die Regierung obligatorisch gemacht werden.

In der Südschweiz ist Böhnwind eingetreten, wir haben deshalb Aussicht, bald Thauwetter zu bekommen. In Manthei in haben sich am 24. Februar die ersten Störche gezeigt.

Italien. Die italienischen Journale sind voll von Berichten über die arge Kälte, welche auf der Halbinsel herrscht. Ueberall ist Schnee gefallen und liegt meist noch fest. In Mailand dauerte der Schneefall ununterbrochen vom 19. Febr. Abends bis 20. Nachmittags. Der Boden war mit einer 52 Centimeter hohen Schneeschicht bedeckt. Um den Schnee wegzuschaffen, beschäftigte die Stadt am 19. 3500 und am 20. 4500 Menschen. In Venedig fiel ebenfalls dichter Schnee, begleitet von einem wüthenden Orkan. In Savona mußte der Postverkehr wegen der großen Schneemenge, welche sämtliche Straßen bedeckte, unterbrochen werden. In gewissen Gegenden dieser Provinz erreichte der gefallene Schnee eine Höhe von mehr als 1 Meter.

Von Girona hat Nachricht ein, daß schon wieder ein reicher Entdecker von Räubern gefangen worden ist, und war in der Entfernung von wenigen Miglien vor den Thoren der Stadt. Gegen ein Lösegeld von 100,000 Lire wollen sie ihn freigeben.

